

Biogasanlage Groß Grabenstedt

Betreiber der Anlage:

energielenker BGA Drei GmbH & Co. KG

Standort der Anlage:

29410 Salzwedel

OT Groß Grabenstedt

Gemarkung Grabenstedt Flur 1, Flurstücke 92/1



Tätigkeiten im Betriebsbereich

Im Betriebsbereich werden nachwachsende Rohstoffe (z.B. Mais- und Grassilage) und Wirtschaftsdünger (z.B. Rindergülle und -mist) in einen Bioreaktor eingebracht. In diesem Reaktor, Fermenter genannt, wird die Biomasse unter Luftabschluss zersetzt. Dabei bilden sich brennbares Faulgas (Biogas). Der Luftabschluss wird durch eine gasdichte Membran auf der Behälterdecke erreicht. In dieser Membran sammelt sich das Biogas, das einen hohen Anteil an Methan aufweist. Das aufgefangene Methan wird über Gasleitungen einem Blockheizkraftwerk (BHKW) zugeführt. Im Technikgebäude befindet sich ein Motor, der das energiehaltige Gas als Brennstoff nutzt. Der Motor treibt einen Generator an und erzeugt auf diese Weise Strom. Die Abwärme, die hierbei entsteht, wird dazu genutzt, die Temperatur der Gärbehälter auf möglichst lebensfreundlichem Niveau für die Mikroorganismen zu halten. Dabei bleibt noch genügend Abwärme übrig, um Trocknungen (zum Beispiel für Brennholz und Getreide) oder Nahwärmenetze (zum Beispiel für Privathaushalte und Industrie) zu versorgen. Die übrigbleibenden Gärreste enthalten noch alle Nährstoffe und einen hohen Humusanteil. Die Gärreste stellen somit einen wertvollen Dünger für die Landwirtschaft dar, der nahezu geschlossene Nährstoffkreisläufe ermöglicht.



Gefahreinstufung

Biogas ist wegen seines Energiegehaltes leicht entzündlich. In Verbindung mit Sauerstoff können sich explosionsfähige Gemische bilden. Außerdem ist Biogas in seiner Eigenschaft als Faulgas gesundheitsschädlich, wenn es eingeatmet wird.

Biogas ist daher in die Gefahrenkategorie P2 „Entzündbare Gase“ der Störfallverordnung eingeteilt.

Gemäß Störfallverordnung §2 Abs. 1 ist die BGA Angermünde mit einer Biogasmenge über 10.000 kg und unter 50.000 kg als Anlage der unteren Klasse eingestuft.





Warnung der Bevölkerung / Verhalten im Störfall

Feuer und starke Rauchentwicklung sollten von der Bevölkerung im Zweifel als ein Anzeichen für einen Störfall gewertet werden. Bitte halten Sie vorsichtshalber Fenster und Türen geschlossen. Bitte halten Sie Abstand davon, sich einen eigenen Überblick über die Lage vor Ort zu verschaffen. Vermeiden Sie den Aufenthalt im Freien. Die Polizei oder die Feuerwehr wird Sie bei Bedarf gegebenenfalls über Lautsprecherdurchsagen informieren.



Vor-Ort-Besichtigungen / Überwachung

Die Biogasanlage wurde gem. § 7 (1) 12. BImSchV am 22.02.2018 bei der zuständigen Behörde im Rahmen einer §16 BImSchG Genehmigung angezeigt. Die Anlage wird in regelmäßigen Abständen von der zuständigen Überwachungsbehörde besichtigt.

Fragen zum Überwachungsplan und Informationen über die Vor-Ort-Besichtigung können Sie bei der zuständigen Behörde erfragen. Die Kontaktdaten finden sich am Schluss unter „Ansprechpartner“.



Weiterführende Informationen

Informationen über Biogas und die Funktionsweise einer Biogasanlage finden Sie unter: www.biogas.org

Das Informationspapier „Zur Sicherheit bei Biogasanlagen“ finden Sie unter: www.umweltbundesamt.de/publikationen/informationspapier-zur-sicherheit-bei-biogasanlagen



Ansprechpartner

Anlagenbetreiber:	Geschäftsführer Dr. Henner Paskarbies	Tel.: 0151 127 180 07
Betriebsleiter:	Lukas Maximilian Hirtz	Tel.: 0151 729 326 78
Störfallbeauftragter:	Manfred Terhalle	Tel.: 0151 57 168 071
Feuerwehr/Notarzt:		112
Zuständige Behörde:	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt Maxim Gorki Straße 5 06114 Halle (Saale)	Tel.: 0345 5143100